



Spezialprodukte

Anlage exklusiv

Privatbanken bieten bestimmte Kriseninvestments, die für den durchschnittlichen Bankkunden erst gar nicht zugänglich sind.

Privatbanken können ihre Kunden nicht nur mit individuell zugeschnittenen Ideen durch stürmische Börsenzeiten lotsen, sondern auch mit Produkten, die dem Durchschnittsinvestor gar nicht zugänglich sind, die aber sogar bei fallenden Märkten Gewinne erwirtschaften können. Die Rede ist keineswegs von den herkömmlichen Hedgefonds für Kleinanleger – die verloren im August wie auch gewöhnliche Aktienvehikel zum Teil zweistellig. Gemeint sind spezielle Privatbanken-Produkte wie zum Beispiel der „Global Assets Protect 3“ der Anglo Irish Bank Österreich: Dieser Fonds beruht auf einer Mischung aus Aktien und Derivaten und hat trotz der Börsenkrise massiv zugelegt. Das Geheimnis ist die spezielle Konstruktion, die dazu führt, dass in Talfahrtszeiten volle Gewinne realisiert werden, während bei einem Plus nicht die gesamte Aufwärtsbewegung mitgemacht wird.

Ein ähnliches krisensicheres Investment soll der Osteuropa-Hedgefonds der Privatbank Vontobel darstellen: „Dieses Produkt ist nicht zum öffentlichen Vertrieb zugelassen und erst ab 100.000 Euro zu haben“, sagt Osteuropa-Aktienexperte Günter Faschang von Vontobel. „Es funktioniert aber auch in der aktuellen angespannten Marktlage sehr gut. Im Hedgefonds haben wir massiv auf fallende Kurse gesetzt und in der ersten Augustwoche ein Plus von 3,6 Prozent erwirtschaftet.“